

ARSCH KARTE

FÜR
ARBEITNEHMERINNEN

REGIERUNG LÄSST
ARBEITSUCHENDE
IM STICH

ARSCHKARTE 3

Vor Kurzem ging Annas Arbeitgeber in Konkurs. Anna (53) ist nun auf Jobsuche, bisher erhielt sie aber nur Absagen. Sie bekommt zu Recht Angst, denn die Regierung lässt Arbeitsuchende im Stich: Die Unterstützungen sollen zusammengekürzt, die Notstandshilfe soll sogar ganz gestrichen werden. Und Mindestsicherung erhält sie erst, wenn sie weniger als rund 4.300 Euro besitzt. Das bedeutet, dass sie vorher ihren Notgroschen opfern muss. Ihr ganzes Leben hat sie eingezahlt, sie war nie arbeitslos und jetzt das. Das ist unsozial!

**Ja zu sozialer
Sicherheit!**

www.FSG.at

Sozialdemokratische
GewerkschafterInnen